



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 33561

### FLUIDE G 3

Datum der Vorgängerversion 2018-05-15

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

#### Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

##### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	<b>FLUIDE G 3</b>
<b>Nummer</b>	KKR
<b>Stoff/Gemisch</b>	Gemisch

##### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen**      Getriebeflüssigkeit.

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	<p><b>A - TOTAL DEUTSCHLAND GMBH</b>            Jean-Monnet-Straße 2            10557 BERLIN            DEUTSCHLAND            Tel: +49 (0)30 2027 60            Fax: +49 (0)30 2027 9420</p> <p><b>B - TOTAL LUBRIFIANTS</b>            562 Avenue du Parc de L'île            92029 Nanterre Cedex            FRANCE            Tél: +33 (0)1 41 35 40 00            Fax: +33 (0)1 41 35 84 71***</p>
------------------	---

##### Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

<b>Kontaktstelle</b>	A - HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429
<b>Email-Adresse</b>	B - HSE*** A - msds@total.de B - rm.msds-lubs@total.com***

##### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 19240 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

#### Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

### VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 \*\*\*

*Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.\*\*\**

#### Einstufung

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008\*\*\*

Sensibilisierung durch Hautkontakt - Kategorie 1\*\*\* - (H317)\*\*\*

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung nach

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008\*\*\*

Enthält Reaktionsprodukt von Polyethylenpolyamin-(C16-C18)alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten



#### Signalwort

ACHTUNG\*\*\*

#### Gefahrenhinweise \*\*\*

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen\*\*\*

#### Sicherheitshinweise

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden

P280 - Schutzhandschuhe tragen

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

P501 - Inhalt/Behälter einer genehmigten Abfallentsorgungsanlage zuführen\*\*\*

### 2.3. Sonstige Gefahren

#### Physikalisch-chemische Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.\*\*\*

#### Umweltgefährliche Eigenschaften

Das Produkt kann einen Ölfilm auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.\*\*\*

### Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2. Gemisch\*\*\*

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

**FLUIDE G 3**

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

**Chemische Charakterisierung** aus Erdöl hergestelltes Mineralöl.\*\*\*  
**Gefährliche Inhaltsstoffe** \*\*\*

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige***	265-158-7	01-2119487077-29	64742-55-8	50-<60	Asp. Tox. 1 (H304)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige***	265-169-7	01-2119471299-27	64742-65-0	1-<3	Asp. Tox. 1 (H304)
Bis(nonylphenyl)amin***	253-249-4	01-2119488911-28	36878-20-3	1-<2.5	Aquatic Chronic 4 (H413)
Reaktionsprodukt von Polyethylenpolyamin-(C16-C18)alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten***	417-450-2	01-0000016426-70	^	1-<2.5	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Chronic 3 (H412)
Phenol, Dodecyl-, verzweigt***	310-154-3	01-2119513207-49	121158-58-5	0.025-<0.1	Skin Corr. 1C (H314) Eye Dam. 1 (H318) Repr. 1B (H360F) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Acute M factor 10 Chronic M factor 10

**Zusätzliche Hinweise** Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).\*\*\*

**Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.**

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
-------------------------------------

## 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ein Hochdruckstrahl kann zu Hautverletzungen führen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.
<b>Einatmen</b>	Bringen Sie die verunglückte Person an die frische Luft und sorgen Sie dafür, dass sie sich in einer stabilen Lage befindet und dabei problemlos atmen kann. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen.
<b>Verschlucken</b>	Den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Ersthelfer muss sich selbst schützen. Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz verschluckt oder

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mithilfe einer Taschenmaske mit einem Einwegventil oder anderen geeigneten Beatmungsgeräten durchführen.

### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

<b>Augenkontakt</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.
<b>Hautkontakt</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.
<b>Einatmen</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
<b>Verschlucken</b>	Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

## Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Besondere Gefahr.</b>	Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO <sub>2</sub> , verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Schwefeloxide (SO <sub>2</sub> und SO <sub>3</sub> ) und Schwefelwasserstoff H <sub>2</sub> S. Mercaptane. Stickoxide (NO <sub>x</sub> ). Phosphoroxide.
--------------------------	---

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
<b>Sonstige Angaben</b>	Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Version EUDE

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

**Allgemeine Informationen** Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen in Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Eindämmung** Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindämmen.

**Reinigungsverfahren** Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Im Falle einer Verunreinigung des Bodens kontaminierten Boden in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften einer Aufbereitung oder Entsorgung zuführen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Persönliche Schutzausrüstung** Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

**Abfallhandhabung** Siehe Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang** Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Brand- und Explosionsverhütung** Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Hygienemaßnahmen** Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Bei Raumtemperatur lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.

### 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

**Bestimmte Verwendung(en)** Für weitere Informationen bitte das Technische Datenblatt heranziehen.

### Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1. Grenzwerte

**Expositionsgrenzwerte** Mineralölnebel:  
USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, STEL 10 mg/m<sup>3</sup>, ACGIH (TLV) TWA 5 mg/m<sup>3</sup> (hoch raffiniert)

**Erklärung** Siehe Abschnitt 16

#### Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

##### DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige*** 64742-55-8				5.4 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0				5.4 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)
Bis(nonylphenyl)amin*** 36878-20-3			0.62 mg/kg bw/day Dermal 4.37 mg/m <sup>3</sup> Inhalation	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	166 mg/kg bw/day Dermal 44.18 mg/m <sup>3</sup> Inhalation		0.25 mg/kg bw/day Dermal 1.7621 mg/m <sup>3</sup> Inhalation	

##### DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige*** 64742-55-8				1.2 mg/m <sup>3</sup> /24h (aerosol - inhalation)

Version EUDE

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0				1.2 mg/m <sup>3</sup> /24h (aerosol - inhalation)
Bis(nonylphenyl)amin*** 36878-20-3			0.31 mg/kg bw/day Dermal 1.09 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 0.31 mg/kg bw/day Oral	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	50 mg/kg bw/day Dermal 13.26 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 1.26 mg/kg bw/day Oral		0.075 mg/kg bw/day Dermal 0.79 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 0.075 mg/kg bw/day Oral	

### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Bis(nonylphenyl)ami n*** 36878-20-3	0.1 mg/l fw 0.01 mg/l mw 1 mg/l or	132000 mg/kg dw fw 13200 mg/kg dw mw	263000 mg/kg dw		1 mg/l	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	0.000074 mg/l fw 0.0000074 mg/l mw 0.00037 mg/l or	0.226 mg/kg fw dw 0.0266 mg/kg mw dw	0.118 mg/kg dw		100 mg/l	4 mg/kg food

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Technische Schutzmaßnahmen** Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Informationen

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Empfehlungen für eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) für dieses Produkt gelten nur IM LIEFERZUSTAND. Ist es mit anderen Produkten gemischt oder in Rezepturen enthalten, so wird empfohlen, sich mit dem entsprechenden PSA-Hersteller in Verbindung zu setzen.

##### Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Typ A/P2. Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

##### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz. EN 166.

##### Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige

Version EUDE

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

Arbeitskleidung. Typ 4/6.

### Handschutz

Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Fluorkautschuk. Nitrilkautschuk. Bei längerem Produktkontakt wird empfohlen, Handschuhe gemäß den Normen EN 420 und EN 374 zu tragen. Sie sollten eine Schutzdauer von wenigstens 480 min und eine Materialstärke von mindestens 0,38 mm haben. Diese Werte sind nur eine Empfehlung. Das Schutzniveau wird bestimmt durch das Handschuhmaterial, seine technischen Parameter, seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den verwendeten Chemikalien, die Eignung für seine Verwendung und die Austauschhäufigkeit. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

#### Allgemeine Informationen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

### Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>		klar	
<b>Farbe</b>		rot	
<b>Aggregatzustand @20°C</b>		flüssig	
<b>Geruch</b>		charakteristisch	
<b>Geruchsschwelle</b>		Keine Information verfügbar	
<b><u>Eigenschaft</u></b>	<b><u>Werte</u></b>	<b><u>Anmerkungen</u></b>	<b><u>Methode</u></b>
<b>pH-Wert</b>		Nicht zutreffend	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Flammpunkt</b>	> 198 °C > 388 °F		Offener Tiegel Cleveland (COC) Offener Tiegel Cleveland (COC)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>			
<b>obere Explosionsgrenze (OEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>untere Explosionsgrenze (UEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdruck</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdichte</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Relative Dichte</b>	0.830 - 0.850	@ 20 °C	
<b>Dichte</b>	830 - 850 kg/m <sup>3</sup>	@ 20 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>		Unlöslich	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>		Keine Information verfügbar	
<b>logPow</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Zersetzungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	

Version EUDE





SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

<b>Viskosität, kinematisch</b>	40 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	ISO 3104
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine bei normalen Verwendungsbedingungen		

### 9.2. Sonstige Angaben

**Gefrierpunkt** Keine Information verfügbar

## Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

**Allgemeine Informationen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und Funken fernhalten.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Schwefeloxide (SO<sub>2</sub> und SO<sub>3</sub>) und Schwefelwasserstoff H<sub>2</sub>S. Mercaptane. Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Phosphoroxide.

## Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation**

**Hautkontakt** . Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche

Version EUDE

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

Symptome oder Verletzungen vorliegen.

**Augenkontakt**

. Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.

**Einatmen**

. Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

**Verschlucken**

. Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

ATEmix (Inhalations-Staub/-Nebel) 8.70\*\*\* mg/l\*\*\*

**Akute Toxizität - Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige***	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 420)	LD50 > 5000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachsene schwere paraffinhaltige***	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 420)	LD50 > 5000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5.53 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Bis(nonylphenyl)amin***	LD50 > 5000 mg/kg (Rat - OECD 401)	LD50 > 2000 mg/kg (Rat - OECD 402)	
Reaktionsprodukt von Polyethylenpolyamin-(C16-C18)alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten***		LD50 > 2000 mg/kg (Rabbit)	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt***	LD50 2100-2200 mg/kg (Rat)	LD50 15000 mg/kg (Rabbit)	

**Sensibilisierung**
**Sensibilisierung**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Spezifische Effekte**
**Karzinogenität**

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.

**Mutagenität**

.

**Keimzell-Mutagenität**

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.

**Reproduktionstoxizität**

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Enthält Stoffe, die als fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	Repr. 1B (H360F)

**Toxizität nach wiederholter Aufnahme**
**Zielorganwirkungen (STOT)**
**Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition**

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition**

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.

**Aspirationstoxizität**

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.

**Sonstige Angaben**

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

**Andere schädliche Wirkungen** Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

### Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### 12.1. Toxizität

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Komponenten, die ein verzweigtes Alkylphenol als Nebenbestandteil enthalten, das sehr giftig für Wasserorganismen ist (in Abschnitt 3 genannt). Die Komponenten, die diesen Nebenbestandteil enthalten, wurden getestet und sind nicht giftig für Wasserorganismen. Daher wurden die Daten für das Alkylphenol in Abschnitt 3 nicht verwendet, um das Produkt hinsichtlich seiner Wassergefährdung einzustufen.

#### Akute aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### Akute aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige*** 64742-55-8	EL50 (48h) > 100 mg (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201)	EL50 (48h) > 10000 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96h) > 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0		EL50 (48h) > 10000 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96h) > 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
Bis(nonylphenyl)amin*** 36878-20-3	EC50 (72h) > 100 mg/l (Desmodesmus subspicatus - OECD 201)	EC50 (48h) > 100 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LC50 (96h) > 100 mg/l (Brachydanio rerio - OECD 203)	
Reaktionsprodukt von Polyethylenpolyamin-(C16-C18)alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten*** ^	EC50 (72h) 22 mg/l (Selenastrum capricornutum - EU Method C.1)			
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	EbC50 (72h) 0.15 mg/l (Scenedesmus subspicatus - OECD 201)	EC50(48h) 0.037 mg/l (Daphnia magna - static - OECD 202)	EL50(96h) 40 mg/l Pimephales promelas semi-static (OECD 203)	

#### Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige*** 64742-55-8		NOEL (21d) 10 mg/l (Daphnia magna - OECD 211)	NOEL (14/21d) > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0		NOEL (21d) 10 mg/l (Daphnia magna - OECD 211)	NOEL (14/28d) > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5		NOEC(21d) 0.0037 mg/l (Daphnia magna - semi-static - OECD 211)		

### Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

### 12.3. Bioakkumulationspotential

#### Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### logPow

Keine Information verfügbar

#### Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	log Pow
Bis(nonylphenyl)amin*** - 36878-20-3	7.7
Reaktionsprodukt von Polyethylenpolyamin-(C16-C18)alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten*** - ^	6.6
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** - 121158-58-5	7.14

### 12.4. Mobilität im Boden

#### Boden

Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.

#### Luft

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

#### Wasser

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Keine Information verfügbar.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

#### Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

## Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten</b>	Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Nach Gebrauch muss dieses Öl einer zugelassenen Altölaufbereitungsanlage zugeführt werden. Falsche Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt. Die Vermischung mit anderen Abfallarten wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung.
<b>Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK</b>	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 02 05.
<b>Sonstige Angaben</b>	Für Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für das Entsorgungspersonal bitte in Abschnitt 8 nachsehen.

### Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

<u>ADR/RID</u>	nicht reguliert
<u>IMDG/IMO</u>	nicht reguliert
<u>ICAO/IATA</u>	nicht reguliert
<u>ADN</u>	nicht reguliert

### Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar

#### 15.3. Nationale Bestimmungen

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

### Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen</b>	AltölV §7: Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.
<b>Störfallverordnung</b>	Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.
<b>WGK-Einstufung Lagerklasse (TRGS 510)</b>	WGK 1 10

### Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

#### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H360F - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H413 - Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung\*\*\*

#### Abkürzungen

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht

GLP = Good Laboratory Practice

IARC = International Agency for Research of Cancer

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

dw = dry weight = Trockengewicht

fw = fresh water = Frischwasser

Version EUDE



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2018-06-20

Version 7

mw = marine water = Meerwasser  
 or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

### Erklärung Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure limit = Arbeitsplatzgrenzwert  
 TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)  
 STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)  
 PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert  
 REL = Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze  
 TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2018-06-20

Abänderungsvermerk \*\*\* Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts